

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 184.

Montag den 2. Juli.

1860.

Sachsens Baumwolleneinfuhr über Bremen.

Bremen, unser deutsches Liverpool, hat seinen Baumwollensmarkt seit den letzten 20 Jahren zu einer bereits imponirenden Ausdehnung erweitert, wofür hier nur folgende Zahlen zeugen mögen.

Jahr	Einfuhr Pfund, netto	Ausfuhr Pfund, netto	Durchschnittspreis pr. Pfund
1840	2,343,930	1,684,598	10 ³ / ₄ Gr.
1845	6,697,697	8,172,944	7 ¹ / ₄ "
1849	8,503,565	8,626,450	8 ¹ / ₂ "
1853	11,527,555	10,540,471	11 ³ / ₈ "
1855	23,695,983	24,326,103	11 ³ / ₈ "
1856	41,557,005	42,787,418	12 "
1859	60,183,809	51,799,704	13 ¹ / ₂ "

Die Preise schwankten zwischen 7¹/₄ Gr. und 14³/₈ Gr. pr. Pfd., sie standen am niedrigsten im Jahre 1845, am höchsten im J. 1857. Unser Sachsen bezog mehr Baumwolle als irgend ein Staat des Zollvereins (NB. über Bremen), nämlich im Jahre 1856 über 10 Mill. Pfd., 1858 über 12, im letzten Jahre über 11 Mill. Pfd., Preußen durchschnittlich nur gegen 5 Mill. Pfd.

Stadttheater.

In ihrer vorletzten Gastvorstellung am 29. Juni führte Frau Fried-Blumauer zwei Lustspielrollen vor, die man unbedingt zu den ausgezeichnetsten Leistungen der Künstlerin zählen muß. Die erste derselben, die Magdalene Wambühler in „die Tante aus Schwaben“, gab der Darstellerin abermals Gelegenheit, ihr großes Talent für Zeichnung lebensfrischer und naturwahrer Gestalten aus dem Volksleben und besonders auch ihre stets wirksame vis comica zu bewähren. Es war diese Figur das treue Abbild einer wohlhabenden schwäbischen Bürgerfrau mit der ganzen Treuherzigkeit jenes deutschen Volksstammes, aber auch mit der Energie und dem Selbstbewußtsein, die man oft bei dem durch eigenes Verdienst wohlbegründeten Handwerksbürger findet. In ganz anderer Sphäre sahen wir die Künstlerin in dem zweiten Stück des Abends „Christoph und Renate“. Hier war ihr die Aufgabe gestellt, eine in aristokratischen Kreisen lebende alte Dame, die jedoch in einzelnen Zügen und Manieren ihre bürgerliche Abkunft nicht verleugnen kann, darzustellen. In der geistreichsten Auseinandersetzung, mit der größten Feinheit der Durchführung wußte Frau Fried-Blumauer diese Rolle wiederzugeben und das lebhafteste Interesse für ihre Gestaltung zu erwecken. Da der Gastin in diesem Lustspiele auch alle übrigen Darsteller in sehr würdiger Weise zur Seite standen und namentlich Frau Bachmann als Christoph einmal wieder eine glänzende Probe ihres anerkannten Talents lieferte, mußte das einer früheren Geschmacksrichtung angehörende Werk dessen ungeachtet einen entschieden günstigen Eindruck machen. Ein sehr gelungenes Charakterbild gab in diesem Lustspiel ferner Fräulein Huber als Babette, wie auch die lebendige und in sehr nobeler Haltung durchgeführte Leistung des Herrn Stürmer in dem Lustspiel „die Tante aus Schwaben“ mit besonderer Anerkennung zu nennen ist.

Am 30. Juni beschloß Frau Dufmann-Meyer für diesmal ihr hiesiges Gastspiel mit der Titelpartie von Halévy's Oper „die Jüdin“. Was Referent über die früheren beiden Gastrollen der ausgezeichneten Sängerin gesagt, gilt nicht minder von ihrer Necha, denn auch hier wußte die Gastin ihre im Technischen treffliche, von echt künstlerischem Verständnis und wahrer Gefühlswärme getragene musikalische Leistung durch eine eben so hochstehende, in allen den zahlreichen großen Momenten der Oper hinreichende Darstellung zu unterstützen. Möge es nicht das letzte Mal gewesen sein, daß Fr. Dufmann-Meyer unserer Bühne einen Besuch abgestattet hat. Auch an diesem Abende. ließ es das

Publicum an Beweisen großer Anerkennung der Künstlerin gegenüber nicht fehlen.

Die schöne und sehr dankbare Partie des Cardinals sang ebenfalls ein Gast, Herr Wallenreiter vom Hoftheater zu Stuttgart. Wir lernten in ihm einen musikalisch sicheren, technisch gut gebildeten Sänger mit von Natur kräftiger, wohlklingender Stimme kennen. Alle die technischen Vorzüge im Gesange — wie stets reine Intonation, gute Verbindung der einzelnen Tonlagen und entsprechende Fertigkeit — werden eben so wie die Stimmittel bei einem entschiedenerem Herausgehen des Sängers, bei größerer Wärme im Vortrage noch mehr zur Geltung gelangen können, als das bei diesem jedenfalls von Befangenheit etwas beeinflussten Auftreten der Fall war. Ein abschließendes Urtheil über die Leistungsfähigkeit des Sängers läßt sich daher bis jetzt noch nicht abgeben. Referent behält sich ein näheres Eingehen auf diesen Gegenstand bis nach den nächsten Gastrollen des Herrn Wallenreiter vor.

Die Aufführung der Oper war übrigens in allen Theilen bis auf minder Wesentliches eine sehr gelungene; namentlich ist der im Gesange wie im Spiel gleich trefflichen Leistung des Herrn Young als Eleazar mit ganz besonderer Anerkennung zu gedenken. F. Gleich.

Leipziger Sparverein.

Einnahme im Monat Juni 1860	Thlr. 4242. 8. —
im März bis Mai	12321. 20. 1.
Zusammen Thlr.	16563. 28. 1.
Gegen die entsprechenden Monate	
1859	8578. 20. 5.

Meteorologische Beobachtungen

vom 24. bis 30. Juni 1860.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer nach Paris, Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Feuchtheits-Hyrometer nach Delisle.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
24. 8	27, 10, 6	+16, 3	2, 6	51, 0	0	Sonnenschein.
24. 2	— 10, 1	+20, 8	6, 0	43, 5	0	Sonnenschein.
24. 10	— 10, 1	+16, 1	2, 6	51, 0	0	gestirnt.
25. 8	— 10, 1	+16, 8	2, 5	51, 5	0	Sonnenschein.
25. 2	— 9, 0	+22, 4	6, 6	43, 5	W	Sonnenschein, lustig.
25. 10	— 9, 0	+18, 0	3, 3	48, 5	WSW	leicht gewölkt.
26. 8	— 9, 0	+18, 8	3, 3	49, 0	SW	Sonne, matt, lustig.
26. 2	— 8, 2	+24, 3	6, 7	43, 0	SW	Sonnenblicke, lustig.
26. 10	— 9, 3	+14, 5	2, 2	53, 0	NW	bewölkt, lustig.
27. 8	— 10, 2	+13, 7	2, 5	51, 5	W	bewölkt.
27. 2	— 10, 2	+18, 5	5, 2	45, 0	W	Sonnenblicke, lustig.
27. 10	— 9, 7	+15, 1	3, 2	48, 5	0	leicht gewölkt.
28. 8	— 8, 5	+16, 8	3, 3	49, 0	SW	Sonnenblicke.
28. 2	— 8, 0	+21, 7	6, 2	43, 5	WSW	Sonnenblicke, lustig.
28. 10	— 8, 3	+14, 7	2, 9	50, 0	WSW	matt gestirnt, lustig.
29. 8	— 8, 0	+15, 4	2, 5	52, 0	SW	Regen.
29. 2	— 8, 0	+14, 2	2, 9	50, 5	SW	Wolken, windig.
29. 10	— 8, 0	+11, 0	1, 6	55, 5	W	gestirnt.
30. 8	— 8, 4	+12, 6	2, 4	52, 0	W	gewölkt, lustig.
30. 2	— 8, 4	+16, 4	4, 4	45, 8	NNW	gewölkt, lustig.
30. 10	— 8, 8	+11, 2	1, 4	53, 5	NNW	Wolken, lustig.

Tageskalender.

Stadttheater. 47. Abonnementsvorstellung.
 Letzte Gastvorstellung
 der Frau Frick-Blumauer vom Königl. Hoftheater zu Berlin.
 Neu einstudirt:

Die Jäger.

Schauspiel in fünf Acten von Iffland.

Personen:	
Oberförster Warberger, zu Weissenberg.	Herr Stürmer.
Die Oberförsterin, dessen Frau.	
Anton, ihr Sohn, Förster zu Weissenberg.	Herr Flüggen.
Friederike, Nihte und Pflegetochter des Oberförsters.	Fräul. Paulmann.
Amtmann von Beck	Herr Kühn.
Gordelchen von Beck, seine Tochter.	Frau Bachmann.
Pastor Seebach	Herr Gjaschke.
Der Schulz zu Weissenberg	Herr Saalbach.
Mathes, Jäger.	Herr Bachmann.
Rudolph, Jäger.	Herr Otto.
Die Wirthin zu Leuthal	Fräul. Huber.
Bärbel, deren Tochter.	Fräul. Peter.
Gerichtschreiber Barth	Herr Lüd.
Hans, ein Jägerbursche.	Herr Ullmer.
Roman,	Herr Gitt.
Kappe,	Herr Saupe.
Reinhard,	Herr Treptau.
Bauern,	
Bauern.	

Die Oberförsterin - Frau Frick-Blumauer.
 Anfang halb 7 Uhr. - Ende nach 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aus aber auch, nach 1¹/₂ St. Aufenthalt das., noch bis Wittenberg), Vorm. 9 U. 20 M. (mit 1¹/₂ St. Aufenthalt in Wittenberg) u. Abds. 7 U. 45 M. Anf. Vorm. 11 U. u. Nachts. 10 U. 30 M. - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. Mrgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen aber nur bis Wittenberg), Vorm. 9 U. 20 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Vorm. 11 U., Nachm. 4 U. 20 M. (lediglich mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Wittenberg aus), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts. 10 U. 30 M. - C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterher). Anf. Mrgs. 6 U. 50 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. - C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Morgens 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Sora: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. - B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm. 10 U. 47 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M. - C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 10 U. 47 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 U. 25 M., Nachm. 4 U. 2 M., Ab. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. - B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Nachm. 3 U. 10 M. Anf. Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. - C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11-1 Uhr
- Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
- Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8-12 Uhr.
 Ründigungen: Jeden Werkfesttag, Vormittag und Nachmittag.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Bergh's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

C. A. Meunier's Musikalien, Instrumente u. Seitenhandl., Verkauft für Musik (Violoncellen und Piano) u. Musik-Salon, Neumann, hohe Elie.
 Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss; Hotel de Prusse.

In größter Auswahl empfiehlt alle optisch-physik. Artikel zu billigem Preise Carl Naumann, früher J. F. Osterlands Wwo., Markt Nr. 8 (Barthels Hof), zweite Etage.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Öffentliche Vorladung.

Dem Advocaten Paul Volkamer in Reudnitz ist ein auf den bezüglichen Antrag der Königlichen Staatsanwaltschaft zu Leipzig gefasster untersuchungsrichterlicher Beschluß bekannt zu machen. Da dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so wird derselbe hiermit geladen sich binnen 14 Tagen und längstens bis zu

dem 18. Juli 1860

bei dem Unterzeichneten zu Bekanntmachung des gefassten Beschlusses zu melden, außerdem aber zu gewärtigen, daß im Falle des Ausbleibens mit Erlassung eines Steckbriefes werde verfahren werden.

Gleichzeitig ergeht an alle Criminal- und Polizeibehörden das Gesuch, genannten Volkamer im Betretungsfalle von dieser Vorladung in Kenntniß zu setzen und von dessen Aufenthalt Nachricht anher gelangen zu lassen.

Leipzig, den 29. Juni 1860.

Das Königliche Bezirksgericht.

Wichmann,
 Untersuchungsrichter.

Bekanntmachung.

Die bei dem hiesigen Leihhause in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August, September 1859 versetzten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen den 10. September d. J. und folgende Tage, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, sodann aber die übrigen, in der Expedition des Leihhauses öffentlich versteigert werden.

Es können daher die in genannten Monaten versetzten Pfänder spätestens den 7. August d. J. nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehns eingelöst oder nach Befinden erneuert werden.

Vom 8. August d. J. an, an welchem Tage der Auktions-Katalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden, und zwar nur bis 6. September a. e., von welchem Tage ab Auktions-Pfänder unwiderruflich weder eingelöst noch prolongirt werden können.

Während der Auction selbst, also vom 10. September d. J. an, ist jede Einlösung solcher Pfänder durchaus unzulässig, und können sie daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wieder erlangt werden.

Ebenso finden während der Auction Versetzungen und Einlösungen anderer Pfänder nicht statt.

Leipzig, 2. Juli 1860.

Die Deputation des Leihhauses alhier.

Heute von früh 9 Uhr an Fortsetzung der Kurz- und Galanterie-Waaren-Auction in der Europäischen Börsehalle.

Versteigerung.

Nächstkommende Mittwoch den 4. Juli Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr soll Bezugs halber in dem zweiten Stock des Hauses Nr. 9 b der Königstraße das Meublement, Glaswerk, Porzellan, Stringut und sonstige Wirthschaftsgeräthe einer namhaften Haushaltung notariell gegen baare Zahlung versteigert werden.

Verzeichnisse werden auf meiner Expedition ausgegeben.
 Dr. Schellwitz, Königlich Sächsischer Notar.

Auction feiner Meubles

heute Vormittag von 9 und Nachm. von 3 Uhr an Lauchauer Straße Nr. 1.

Auction von Mantillen und Mantelets

in den neuesten Dessins und feinsten seidnen und wollenen Stoffen
Katharinenstraße Nr. 6 **Mittwoch den 4. Juli** und
folgende Tage von früh 9 Uhr und Nachm. 3 Uhr an.
Adv. Friedr. Franke, Notar.

Im Verlage von **Eduard Focke** in Chemnitz erschien so
eben und ist vorrätzig in Leipzig bei **Carl Friedr.
Fleischer**:

Beiträge

zur

Lehre vom Speditionsgeschäfte

für

Juristen und Kaufleute

geliefert von

Friedrich Albert Wengler,

1. B. Hilfsarbeiter am R. S. Appellationsgericht zu Budissin.
gr. S. geh. Preis 20 Ngr.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau,
Zwenkau etc. erscheint
Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S.
Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Gründl. Unterricht

im dopp. ital. Buchhalten,
Kaufm. Rechnen, Correspondenz etc.

mit allen in genannten Fächern vorkommenden Vortheilen und
Abkürzungen und besonderer Berücksichtigung der überseeischen
Consignation à meta und trio-Geschäfte, Katharinenstraße 2,
3te Etage vorn heraus. Anmeldung von 12-3 Uhr.

Unterricht im Sticken und allen feinen weiblichen Arbeit-
ten wird Kindern und Erwachsenen gründlich erteilt
Ritterstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Local-Veränderung.

Die Steindruckerei von Louis Berger

befindet sich von heute an

Gainstraße Nr. 23, goldner Elephant 2. Etage.

Local-Veränderung.

Mein Geschäft, früher Petersstraße Nr. 45, befindet sich jetzt
nebenan:

Petersstraße Nr. 46, 1. Etage,
woselbst der Ausverkauf fortgesetzt wird.

Ernst Seiberlich.

P. S. **Wattdecken** und **Hophaarstoffe** sind noch am Lager
und werden billig ausverkauft.

Wohnorts-Veränderung.

Meinen werthen Kunden hierdurch zur schuldigen Nachricht, daß
ich von heute an nicht mehr **Dessauer Hof parterre**, son-
dern **Volkmarisdorf Nr. 33**, **Bäcker Goldschmidts Haus**,
wohne und bitte, mich auch in meiner neuen Wohnung mit Auf-
trägen zu beehren.

Volkmarisdorf, den 1. Juli 1860. **Elvira Friedrich.**

Wäsche-Stickerelen

jeder Art, so wie das **künstliche Zusammensticken**
und **Ausbessern echter Spitzen** wird sauber ausgeführt
durch die **Tapissierie-Manufactur** von

Marie Drugulin, Grimm. Str., Ecke des Naschmarktes.

Fussböden

werden auf das Robelste parquettirt, so wie auch gemustert, ge-
strichen und lackirt, desgl. auch Thüren, Fenster, Meubles in
jeder Holzart gestrichen und lackirt. Bestellungen nimmt gütlichst
entgegen **Herr Lehmann**, Petersstr. Nr. 34 im Farbengeschäft.

Wäbels werden schnell u. billigst reparirt u. aufpolirt. Gef.
Adressen abzugeben Thomaskgäßchen Nr. 11 im Gewölbe links.

Meubles werden schnell und billig aufpolirt, lackirt und repa-
rirt. Adressen bittet man Markt Nr. 7, Klempnergewölbe bei
Herrn **Carl Winter** abzugeben.

Wäsche wird gut und billig gewaschen und gebleicht.
Adressen bittet man abzugeben **Petersstraße Nr. 23** in der Hausflur
bei **Frau Zetsche**.

Von

Oesterreichischen Credit-Loosen,
deren **Ziehung Monte Abend in Wien** stattfindet
(Hauptgewinn **250,000 Gulden**), haben noch eine
kleine Anzahl zu verkaufen

Aron Meyer & Sohn.

Klettenwurzel-Oel

von frischen Wurzeln in Flaschen von 2 π bis 10 π ,

Chinapomade

in Büchsen von 4-10 π , à Loth 2 1/2 π , in Büchsen von 1/2 π
an billiger; beides geprüft von einer **Wohlbl. Kgl. Sächs.
Medicinal-Behörde**, bestes Mittel zur Wiederbelebung und
Wachsthum befördernden starken Haarwuchses; ferner

Erdbeer-Seife à Stk. 6 Ngr., Erdbeer-Pomade

à Büchse 10 π von neuer Frucht empfiehlt als etwas Aus-
gezeichnetes die **Parfümeriefabrik** von

Heinrich Müller, Dresdner-Str. 54.

Waldwollwaaren,

als: **Waldwollöl**, **Waldwollwatte**, **Waldwollspiritus**, **Waldwoll-
seife** etc. aus der rühmlichst bekannten Fabrik zu Remba, welche
ihrer vorzüglichen Eigenschaften wegen immer häufigere Verwen-
dung finden, sind für Leipzig und Umgegend allein zu haben bei
J. G. Apitzsch, Petersstr. 28, Ecke des Peterkirchh. und
Julius Sübner, Gerberstraße Nr. 67.

Waldwolletract

zur Selbstbereitung der

Kiefernadelbäder

in Büchsen mit Gebrauchsanweisung à 6 π bei

J. G. Apitzsch, Petersstr. 28, Ecke des Peterkirchh. und
Julius Sübner, Gerberstraße Nr. 67.

Echtes Klettenwurzel-Oel à 2 1/2 und 5 π ,
Ruß-Oel und **Chinarinden-Oel** à 2 1/2 und 5 π ,
Rosenmilch à 5 π empfiehlt

Rich. Hoffmann, Dresd. Str., Einhorn 1. Etage.

Farben

zum Stubenweissen und zum Abputzen der Häuser, so wie **Sonig-
farben** und ord. **Fuschfarben** empfehle ich in stets guter
Waare zu äußerst billigen Preisen.

J. G. Apitzsch,

Petersstraße Nr. 28, Ecke des Peterkirchhofes.

Oelfarben,

weiße und bunte, mittelst Maschinen neuester und zweckmäßigster
Construction aufs Feinste gerieben, empfehle ich hiermit bestens
und mache ganz besonders auf mein an Schönheit und Deckkraft
unübertroffenes **Bleitweiß** aufmerksam.

Brauner und **gebleichter Firnis**, **französisches** und **deutsches
Terpentinöl**, **Asphalt**, **Bernstein**, **Copal**-u. **Damar-
lack**, **Fussbodenglanzack** und **Lederlack**, so wie fertige
Politur äußerst billig.

J. G. Apitzsch,

Petersstraße Nr. 28, Ecke des Peterkirchhofes.

Die Eisenhandlung

von

Richard Bruns

am Rossplatz im Kurprinz

empfiehlt zu billigsten Preisen alle Sorten **Rüchenaus-
gänge mit geschlossnem Verschluss**, **Oefen** u. **Dachfenster**.

Sommer-Schlipse,

ganz neu assortirt, in den feinsten Mustern (von 2 π an, im
Duzend billiger) empfiehlt **G. G. Froberg**, Nicolaisstraße 2.

Grosse Kaffeebreter.

mehre Sorten **zuzugesetzte**, unterm **Kostenpreis** empfiehlt
G. F. Märklin.

Siegel, **Bad- und Flaschenwäse**, **Alizarintinte** und
Stahlfedertinte, **Carminintinte**, **roth**, **blau**, **grün**, **Stem-
pelfarben** und **Stempelapparate**, **Leder**- und **Gummi-
lack** eigener Fabrik empfiehlt billigst

Rich. Hoffmann, Dresd. Str. im Einhorn 1. Etage.

Echten Portland-Cement

aus der Fabrik der Herren **J. B. White & Brothers** in London empfiehlt & verkauft billigst

Eduard Sachsenröder

am Leipzig-Dresdner Bahnhof beim Lauchaer Thore.

Journalhalter, Schreibmappen mit Necessaire, Schreibnecessaire, Damentober, Wechselmappen empfiehlt

J. G. Stengler, Grimm. Str. 5.

Eine Partie **Shirting-Oberhemden** sind billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 23, 2. Etage.

Echte Herrnhuter Kerntalgseife, ganz trockne Sommerwaare 7 8 für 1 1/2 bei **Theod. Schwennicke.**

Zu verkaufen

ist in Leipzig ein neugebautes Haus mit Hofraum, was 1000 1/2 einbringt, für 14,000 1/2 mit 3000 1/2 Anzahlung.

J. A. Müller, Bosenstraße Nr. 2.

Comptoirpulte, Gewölbtafeln

und eis. Cassen etc. verschiedener Größe und Façon, ein 4stübiges Doppelpult, 2 Doppelpulte, 3 einfache Pulte, 1 Stehpult und versch. Meubles und Hausgeräth. Verkauf u. Tausch Nr. 36, Reichstraße Nr. 36. Meubleur **Robert Barth.**

Für Schulen oder Privatinstitute.

Eine Schultafel (4 Ellen lang) mit Schubkästen ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei Hrn. **Martin, Colonnadenstr. 13.**

Das **Meubles-Magazin** Burgstraße 26, 1. Et. empfiehlt eine Auswahl gebrauchter Meubles zu den billigsten Preisen.

Zu verkaufen. Um für diesen Sommer damit zu räumen, habe ich noch eine Partie Gartenmeubles, Tische u. Stühle billig zu verkaufen. **Louis Müller, Hainstraße 27.**

Zu verkaufen fortwährend Divans von Mahag., Kirschb. und Birke, dgl. Gestelle und Stühle, schön dunkel polirte, lackirte und rohe zum streichen, polirte von 7 1/2, lackirte und rohe von 5 1/2 an. **Louis Müller, Hainstr. 27, Hof parterre.**

Zu verkaufen: mahag. und kirschb. Schreibsecretaire, ein kirschb. Wäsch- und Kleidersecretair, Pfeilerchränke, Auszieh- und ovale Tische, Rohrstühle u. Sophaestelle, einige Sophas u. a. m. Reudnis, Seitengasse Nr. 60 beim Tischlerstr. **Senker.**

Zu verkaufen sind Mahag. u. Kirschb.-Divans, Ottomanen, Lehnstühle und Stahlfedermatrasen nebst polirten und lackirten Bettstellen Gerberstraße 15. **J. G. Müller, Tapezierer.**

Federbetten und geringe Meubles, als: Sopha, Polsterstühle, 1 Pultcommode und dergl. wegen Logiswechsel zu verk. Sporerergäßchen 3, 2 Et. **W. Sook.**

Eine große Partie Bruch- und Mauersteine sind billigst zu verkaufen auf der früheren Eisengießerei zwischen dem Magdeburger und Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Simbeer-Simonaden-Essenz von gebirgschen Waldhimbeeren in wahrhaft unübertreffbarer Qualität verkauft für mich sehr billig Herr **Theod. Schwennicke.** **Julius Gräser** in Wolkenstein.

Neue zarte Matjes-Häringe

empfehlen im Schock und einzeln billigst

Weinich & Co.

Matjes-Häringe,

sehr zart und fett, erhielt ich neue Sendung und empfehle solche billigst.

Louis Lauterbach,
Petersstraße Nr. 4.

Die ersten neuen holländischen Häringe in unübertreffbar feiner Qualität sind angekommen bei **Theodor Schwennicke.**

Messinaer Apfelsinen, Messina, Mentoner und Genueser Citronen in großer Auswahl bei **Theodor Schwennicke.**

Roggenbrod.

1. Qualität à Pfd. 1 Ngr.,

2. Qualität à Pfd. 8 Pf., so wie auch schön weißes Weizen- und Roggenmehl empfiehlt die Oekonomie des St. Joh.-Hospital.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte eiserne Buchdruckerpresse (nicht Columbia) und eine gebrauchte kleine Satinirmaschine. Hierauf bezügliche Adressen werden unter C. Z. in der Expedition d. Bl. angenommen.

Federbetten werden zu kaufen gesucht u. jetzt gut bezahlt Brühl 11 im Gewölbe.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schubwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Tuchabfall

so wie echte wollene und weiße Hadern werden gut bezahlt **Petersstraße Nr. 15. L. Richter.**

3000 Thlr. werden sofort gegen gute Zinsen und vollkommene Sicherheit zu erborgen gesucht.

Adressen werden unter B. V. 88. in der Expedition d. Blattes gefälligst erbeten.

Auszuleihen

sind 1500 1/2 und 500 1/2 in ungetrennter Summe, nach Befinden sofort, gegen sichere Hypothek durch

Adv. Heinze, Obstmarkt Nr. 3.

4000 1/2 sind auszuleihen; 3 kleine Familienlogis, 1 mittleres in Leipzig, vermietet **Dr. Hochmuth.**

Damen, welche ihre Entbindung in Stille und Zurückgezogenheit abzuwarten wünschen, finden bei einer gewissenhaften Hebamme, die jeden Ansprüchen in Bezug auf Wohnung und Bequemlichkeit genügen kann, bei strengster Verschwiegenheit unter billigen Bedingungen freundlichste Aufnahme und Pflege.

Marie Hoffmann, Reudnis, Gemeindegasse 101.

Junge Leute finden als Familienglieder unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme kl. Fleischergasse 15, 3 Treppen.

Offene Stellen für Kaufleute, Oekonomen, Forstbeamte, Lehrer, Gouvernanten, Techniker etc. überhaupt in den höheren Berufsweigen, finden sich in der regelmäßig erscheinenden „**Bacanzens-Liste**“ stets in größter Auswahl mitgetheilt. Das Blatt wird jedem Abonnenten für 1 1/2 ein ganzer Monat (vom Tage der Bestellung ab gerechnet) franco zugesandt und dadurch sowohl die Vermittelung von Commissionairen als auch weitere Unkosten erspart. Briefe franco. Prospekte gratis. **Offene Stellen** bittet man dringendst behufs kostenloser Aufnahme mitzutheilen nur der Verlags-Handlung von **A. Netemeyer** in Berlin, Kurstraße Nr. 50.

Commis = Gesuch.

Für eine hiesige Handlung wird zur theilweisen Buchführung und zum Detailverkauf ein junger Mann, der als Detailist kürzlich seine Lehrzeit beendet, zum sofortigen Antritt als Volontair, gegen Gewährung freier Station gesucht. Nur solche junge Leute, welche Zeugnisse strengster Moralität und Ehrlichkeit beibringen, wollen ihre Adressen abgeben sub F. R. E. 45 an die Expedition d. Bl.

Für eine hiesige renommirte Handlung wird unter günstigen Bedingungen ein Lehrling gesucht. Junge Leute, welche bereits 1 oder 2 Jahre in einem Geschäft als Lehrling gestanden, würden besonders berücksichtigt werden.

Adressen an die Expedition dieses Blattes sub K. R. E. 45.

Für eine der bedeutendsten **En gros-Weinhandlungen** in **Magdeburg** suche ich fürs Comptoir einen gebildeten jungen Mann als Lehrling.

Lobias Reil, Katharinenstraße 3.

Gesuch. Zwei Korbmachergesellen, einer davon tüchtiger Wiegearbeiter auf Stück, und ein Zurichter auf Wochenlohn, finden bei sehr gutem Lohn dauernde Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße, **Stadt Walmedy** 3 1/2 Treppen links.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können sich melden gr. Windmühlengasse Nr. 48 links 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein junges, gewandtes und ansehnliches Mädchen als Verkäuferin in eine Mineralwasser-Trinkanstalt. Kl. Windmühlengasse Nr. 9.

Ein zuverlässiges nicht zu junges Mädchen wird zur Wartung eines halbjährigen Kindes v. 1. oder 15. August zu mieten gesucht. Nur Solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden Königsstraße 17, 1. Etage von 9—11 u. 1—3 Uhr.

Gesucht wird zum 15. Juli ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen, welches schon längere Zeit gebient hat, für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Fleischergasse 23, 1 Treppe.

Gesucht wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt ein ordentliches reinliches Mädchen.

Nur Solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden Ritterstraße Nr. 33 parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusl. Arbeit wird gesucht zum gleichen Antritt Gerberstraße 11, 2. Etage.

Für ein auswärtiges Hotel wird eine mit der guten Küche ganz vertraute Kochmamsell gesucht.

Kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Etage links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen. Mit Buch zu melden Weststraße 67, 1. Etage links.

Ein solider, kräftiger Mann, der als Hausknecht und Kutscher biente, sucht Dienst. Kl. Windmühlengasse Nr. 9.

Ein junger kräftiger Mensch vom Lande, der im Schreiben und Rechnen geübt ist, sucht eine Stelle als Laufbursche.

Näheres bei Peggold & Frißche.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage Beschäftigung im Hause. Reichsstraße Nr. 9 im Schuhgeschäft.

Ein Mädchen sucht noch Beschäftigung im Schneidern, Platten, Weißnähen und Ausbessern. Gef. Adressen abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 48 links 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, Tochter einer Beamtenwitwe, welches bereits als Verkäuferin in einem Tapissier-Geschäft fungirt hat, sucht eine ähnliche Stellung. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten werden unter der Chiffre T. & S. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen von achtbaren Aeltern sucht eine Stelle als Jungfer oder als Ladenmädchen in ein Posamentier- oder Schnittwaaren-Geschäft. Zu erfragen bei Herrn Beck, Schmiedesherberge auf den Neukirchhofe.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht unter geringen Gehaltsansprüchen eine Stelle als Gesellschafterin, Wirthschafterin oder dergleichen.Adr. niedergulegen Petersstraße 28, 2. Etage.

Eine alleinstehende Witwe in besten Jahren, welche an häusliche Thätigkeit gewöhnt ist, sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines Haushaltes und beansprucht bei humaner Behandlung wenig Gehalt.

Geehrte Reflectirende werden gebeten Näheres bei Hrn. Grossmann, Grimma'sche Straße Nr. 12 zu erfragen.

Ein gebildetes anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen, sei es als Ladenmädchen oder Aushülfe der Hausfrau eine Stellung. Zu erfragen Brühl, Schwabe's Hof, Tr. C, 2. Et.

Eine Köchin, welche sich der Hausarbeit mit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen oberer Park Nr. 1 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeit, sogleich oder zum 15. Juli. Näheres Universitätsstr., silb. Bär, Hof rechts 4 Tr.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen in gesetzten Jahren wünscht gern ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Hausarbeit oder Kindermuhme.

Zu erfragen Königsstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber zum 15. d. Mts. oder 1. August Dienst. Näheres Neumarkt Nr. 38, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem anständigen soliden Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, bis zum 15. Dienst für ein Paar einzelne Leute oder für Kinder. Zu erfahren Naundörfchen 21, 1 Treppe.

Gesuch. Ein Mädchen, nicht von hier, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht Verhältnisse halber sofort oder bis 15. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 3, links 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht für Kinder und leichte häusliche Arbeit Dienst. Es wird weniger auf Gehalt als auf gute Behandlung gesehen.

Naundörfchen Nr. 10.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 15. Juli Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten oder einzelnen Herrn. Gürtige Offerten bittet man niedergulegen Johannisgasse Nr. 7—8 beim Hausmann.

Ein junges, ordentliches, älternloses Mädchen, welches noch nicht gebient hat, sucht ein Unterkommen für Kinder bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Magazingasse Nr. 13, 2. Etage.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht als Kindermuhme ein Unterkommen. Näheres Carolinenstraße Nr. 14 parterre links.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit; auch eine Schneiderin sucht Beschäftigung. Näheres Petersstraße Nr. 24 im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen; auch wäscht und scheuert sie. Zu erfragen Goldbahngäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem Mädchen in gesetzten Jahren Aufwartung. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu mieten gesucht wird:

ein geräumiges Local, am Wasser gelegen und für einen einfachen Fabrik-Betrieb passend. Adressen unter F. 3. D. in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder ein Familienlogis von 150—200 \mathfrak{f} , Mich. beziehbar. ADr. bittet man im Comptoir Hainstraße 21, 2. Etage abzugeben.

Von anständigen ruhigen Leuten wird zu Michaelis in Reudnis ein Logis gesucht von zwei Stuben, parterre oder 1 Treppe, im Preise von 45—60 \mathfrak{f} . Adressen unter H. sind niedergulegen bei Herrn Kaufmann Wilisch.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis zu dem Preise von 50—60 \mathfrak{f} in der Stadt oder innern Vorstadt. ADr. sind bei G. A. Engelbrecht, Grimma'sche Str. 36, niedergulegen.

Ein kleines Logis wird von ein paar jungen Leuten, Michaelis zu beziehen, gesucht. Adressen unter R. W. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Logis = Gesuch.

Gesucht wird für zwei ruhige Leute gegen gleiche Zahlung eine leere Stube mit oder ohne Kammer. Adressen bittet man gütigst niedergulegen Neumarkt, Hohmanns Hof im Antiquargeschäft.

Zu mieten wird sogleich eine Stube oder Kammer ohne Meubles für ein Paar kinderlose Leute gesucht. Offerten nimmt Herrn Kaufm. Uhlemann, Grimm, Straße Nr. 28 entgegen.

Gesucht wird ein Stübchen ohne Meubles. Adressen beliebe man bei Herrn Restaurateur Milliger, Frankfurter Straße Nr. 2 niedergulegen.

Kirchgasse Nr. 1

ist von Weihnachten ab die Hälfte der 3. Etage zu vermieten. Preis 200 Thlr. Näheres in der Arnoldischen Buchhandlung.

Poststraße Nr. 6 ist die 2. Etage Vorderhaus Michaelis zu beziehen. Zu erfragen 3. Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine 2. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör u. ein kleines Logis von Stube, Kammer, Küche und Bodenkammer. Näheres Thomaskirchhof 8 parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche etc., Reudnis, Ruchengartengasse Nr. 115.

Zu vermieten ist ein sogleich beziehbares Logis in der Nähe der Bahnhöfe für 40 \mathfrak{f} jährlich. Adressen sind mit genauer Angabe der Personenzahl und des Standes in der Exped. d. Bl. unter S. 17. abzugeben.

Zu vermieten ist von Michaelis ab die Hälfte einer ersten Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, Zelter Straße Nr. 34, 1. Etage rechts.

Logis = Vermietung.

Ein freundliches Logis, 3. Etage, von 3 zweifenstrigen Stuben nebst Zubehör ist von Michaelis ab zu vermieten und ertheilt Näheres G. M. Albani, Frankfurter Straße 10/1481.

Ein Familienlogis

(Aussicht nach der Promenade), bestehend aus 2 Wohn- und zwei Schlafzimmern, Küche, Keller und Bodenträume etc., ist an kinderlose, ruhige Leute für den jährlichen Preis von 130 \mathfrak{f} zu vermieten und sofort zu beziehen Neukirchhof Nr. 29.

Zu vermieten ist Umstände halber noch vom 1. Juli Logis für 75 \mathfrak{f} , wo möglich an eine kinderlose Familie. Näheres Gerberstraße Nr. 41 parterre.

Sofort beziehbar ist eine 2. Etage 125 \mathfrak{f} am bayerischen Bahnhof und eine 3. Etage 140 \mathfrak{f} unweit des Theaters durch das Local-Comptoir Hainstr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist am Königsplatz Nr. 14 von Michaelis oder später die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Kammer und Zubehör, desgleichen parterre ein Logis, bestehend in 3 Zimmern und Kammer, als Garçonlogis oder Comptoir.

Das Nähere daselbst parterre rechts zu erfragen.

Zu vermieten ist v. Mich. ab ein hohes Parterre m. Garten 220 ^{sq} am Bezirksgericht durch das Local-Comptoir Hainstr. 21, 2 Et.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein freundl. Familienlogis Neubnig, Gemeindegasse Nr. 285.

Zu vermieten ist eine Garçon-Wohnung, großes Wohnzimmer mit Schlafcabinet mit freier, schöner Aussicht nach den Promenaden, alte Burg Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren Mühlgasse 2, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben ohne Meubel und gleich zu beziehen Centralstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich ein kleines Stübchen an Herren Zimmerstraße Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof 34 parterre.

Lauchaer Str. 18 B, 2. Etage

sind sofort oder später zwei meublirte Zimmer zu vermieten.

Garçon-Logis, verschiedene Zimmer, ganz neu tapeziert, anständig meublirt, unter Umständen auch mit Kost — kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen.

Königsstraße Nr. 2 B., 3. Etage, ist ein nobles Garçon-Logis an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Eine Stube mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren zu vermieten Neukirchhof Nr. 12—13, Treppe C, 1 Treppe.

Zwei Schlafstellen sind noch zu vermieten blaue Mütze Nr. 1 bei Fr. Mehrke.

Eine freundliche Schlafstelle in einer meublirten Stube nebst Schlafkammer für ledige Herrn ist sofort zu beziehen Dessauer Hof am Kopfplatz, Treppe B, im Hofe links 2 Treppen.

Ein solider Herr findet freundliche Schlafstelle, auf Wunsch auch Kost, Raundörschen Nr. 17, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Petersstr. Nr. 32. Zu erfragen im Bäckerladen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 39, 4 Tr.

Offen ist in einer freundlichen Stube vorn heraus eine Schlafstelle für Herren Neukirchhof Nr. 8, 1 Treppe.

Offen ist für ein solides Mädchen in einer freundl. Kammer eine Schlafstelle Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Schützenfest zu Eilenburg.

Unser diesjähriges Hauptfest (an welchem die Gilden mehrerer Nachbarstädte ihre Theilnahme zugesagt) finden in den Tagen vom

8. bis incl. 13. Juli statt.

Wegen Ueberlassung von Budenräumen ic. wolle man sich zeitig an den Herrn Hauptmann Mund wenden.
Eilenburg, im Juni 1860.

Die vereinigten Bogen- und Büchsen-Schützen-Gilden.

Einladung.

Den 9., 10., 11. und 12. Juli d. J. *) wird unser solennes Bogenschießen abgehalten werden, welches den 11. Nachmittags 2 Uhr mit Concert an jedem Nachmittage und darauf folgendem Ball beginnt und den 14. mit Königsschmaus und Ball endet.

Zur recht zahlreichen Theilnahme geehrter auswärtigen Gäste laden wir ergebenst ein.

Weißenfels, den 26. Juni 1860.

Das Directorium der Schützengesellschaft mit gezogenem Gewehr.

Otto Reichhardt.

Ernst Kleinicke.

*) In Nr. 180 war irrthümlich der 11., 12., 13. und 14. Juli angegeben.

Thonberg.

Zu dir. Auchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Lager-, Weißbier ic. ladet freundlichst ein
L. Füssel.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Abend empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder Lende

C. Schönfelder.

Staudens Ruhe.

Heute Allerlei mit Lende oder Cotelettes, Bernesgrüner, Bopyrisch und Lagerbier ff., wozu freundlichst einladet W. Dittmann.

Insel Buen Retiro.

Heute Montag CONCERT.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

O D E O N.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor C. Starke.



Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Wiener Saal.

Heute Montag.

Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Petersschuessgraben.

Heute Montag stark besetzt

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

C. A. Gretschel.

Leipziger Salon.

Heute Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

F. A. Seyne.

COLOSSEUM.

Heute

Ballemusik.

Anfang 7 Uhr.

Prager.

* Gosenthal. *

Heute Montag zur Tanzmusik ladet zu fr. Bratwurst, diversen Speisen nebst f. Gose und Lagerbier freundlichst ein

C. Bartmann.

Brandbäckerei.

Heute Montag Kirsch-, Stachelbeer-, Dresdner Sieb- und feine Kaffeeuchen, wozu freundlichst einladet
Von 3 Uhr an Speckuchen. Eduard Hentschel.

Hôtel de Saxe.**Heute Schöps carré mit neuen Bohnen,**NB. Empfehle ich ein gutes Glas Feldschlößchen zu 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und Vereinslagerbier zu 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. **A. Görlich.****Burgkeller. Heute Schoten mit Stockfisch. W. Morenz.****Heute Abend Allerlei,**Nürnberg von Kurz, so wie Leicht-Bayerisches (Schloß Blankenberg bei Hof) à Seidel 1 $\frac{1}{2}$ Mgr. ist ganz vorzüglich. **Robert Reithold.****Großer Kuchengarten.**Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage **Döllniger Gose** extrafein verschenke, und bitte daher um gütigen Zuspruch.NB. Von 6 Uhr an **Zunge, Cotelettes** mit Allerlei. **Ergebenst A. Steinbach.****Drei Lilien in Meudnig.**Heute empfiehlt **Allerlei** mit Cotelettes, Lende oder Zunge, feines Lager- und Bernesgrüner Bier **W. Sahn.****Drei Mohren.**Heute Cotelettes, Zunge, Lende oder Hamburger Rauchfleisch mit Allerlei. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.****Speisehalle** Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.**Zur goldenen Säge.**Für heute Abend lade ich zu **Stockfisch** mit Schoten, so wie zu **jungen Bohnen** mit Zunge freundlichst ein. Auch empfehle ich **echt bayerisches Bier** von Kurz, so wie Lagerbier und Gose. **L. Meinhardt.****Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**Heute Montag ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Julius Jäger.****Wiener Saal.**Heute Abend ladet zum **Schlachtfest** und gesellschaftlichen **Regelschieben** ergebenst ein **G. Naundorf.****Zur grünen Eiche zu Lindenau.**Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, wozu höflichst einladet **Ch. Wolf.****Waldschlösschen zu Gohlis.** Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Seyser.****Heute Abend** Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.****Heute ladet** zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **J. Zäcker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**Heute früh **Speckfuchen**, Sommerbier v. Adler auf Blohn extraf. 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf. **Carl Weinert, Universitätsstr. 19.****Plagwitz.** Heute Abend von 5 Uhr an **Speckfuchen** bei **J. G. Düngefeld.**Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speckfuchen** bei **Hesse, Klostersgasse 4.****Speckfuchen! heute früh von 8 Uhr bei** **Carl Meyer am Neumarkt Nr. 11.****Burgkeller.** Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speckfuchen**, wozu ergebenst einl. **W. Morenz.**Heute früh **Speck- und Zwiebelkuchen**, wozu ergebenst einladet **C. A. Mey, Stadt Köln, Brühl 25.**Heute früh 8 Uhr **Speckfuchen**, wozu höflichst einladet **Sößwein am Pachtshofplatz.** (Bier auf Eis lagernd.)**Kleiner Kuchengarten**ladet heute Montag von Abends 6 Uhr an zu **Speckfuchen** freundlich ein.**Goldenes Lämmchen.** Heute Nachmittag ladet wieder zu **Speck- und Kartoffelkuchen** freundlichst ein **Hönicke.**Heute früh 8 Uhr **Speckfuchen** bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen** bei **F. A. Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.**Heute früh 8 Uhr **Speckfuchen** bei **H. Bothe, Hospitalstraße.**

Verloren wurden von einem 8-jährigen Knaben ein Paar Schuhe in der Weststraße. Abzugeben gegen Belohnung Weststraße im letzten Haus am Frankfurter Thor.

Gefunden wurde ein Kinderstrohhut. Abzuholen bei Herwig, Zimmerstraße Nr. 5.

An den abwesenden Kasten mit bleiernem Boden:Wirfst Du denn den bereits angetretenen Rückzug nach dem **Siegelstische** nicht bald vollenden?**Von nun an lebe wohl auf immer und auf ewig — — —**Ich gratulire der kleinen niedlichen **Rosa** zu ihrem heutigen **Wiegenfeste**, daß die ganze Zimmerstraße zittert.

Dein Karlchen.

Zu dem 19. **Wiegenfeste** der kleinen **Rosa** gratulirt herzlich ein stiller Verehrer.Es gratulirt dem niedlichen **Rösschen** von ganzem Herzen eine Flamme, mein Flämmchen.**D. G.** 7 Uhr Forsthaus Kubthurm. — Bei ungünstiger Witterung **Hotel de Saxe.****K. V.** Heute Abend Versammlung im **Schützenhause.** Der Vorstand.**Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.****Riedelscher Verein.**Heute Abend 7 Uhr Probe in der **Thomaskirche.** Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.

ni Lp m ac 2 jro l 5. Gästen ist die Theilnahme gestattet.

Verlobungs-Anzeige.

Marie Seidel,
Erasmus von Masprowiez.
Leipzig. Krakau.

Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich ergebenst an.
Leipzig, am 30. Juni 1860.

Adolph Schröter.

Heute Abend 11 Uhr wurde meine geliebte Frau, **Antonie geb. Kunze**, zwar zu früh, aber glücklich von einem Knaben entbunden.
Leipzig, den 30. Juni 1860.

E. Siefertorn.

Heute früh 9 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens erfreut.
Leipzig, den 1. Juli 1860.

Richard Müller.
Agnes Müller,
geb. Rückmann.

Gestern Nachmittag entschlief nach längern Leiden unser Bruder und Schwager, **Hermann Schmidt**, Puzmaurer. Verwandten und Freunden zeigen dies, mit der Bitte um stille Theilnahme, hiermit an.
Leipzig, den 1. Juli 1860.

Die Hinterlassenen.

Am 29. Juni Nachmittags 2 Uhr verschied sanft unser theurer Vater, Schwieger- und Großvater, in seinem 76. Lebensjahre, **Herr J. G. Bachmann**, Schmiedemeister zu Engsdorf. Dieses seinen vielen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, den 1. Juli 1860.

Die Familie Bachmann.

Leipziger Künstlerverein.

Die Beerdigung des Malers **Herrn August Barbé** findet heute Nachmittag 3 Uhr statt. Diejenigen, welche denselben auf seinem letzten Wege begleiten wollen, versammeln sich um 2 Uhr Hotel de Prusse.

Der Puzmaurer Hermann Schmidt soll **Dienstag den 3. d. s. Nachmitt. 3 Uhr** beerdigt werden. Freunde und Bekannte, die ihm das letzte Geleit geben wollen, belieben sich im Trauerhause **Johannisgasse Nr. 9** einzufinden.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Linsen mit Saucischen, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|--|
| <p>Kurowski, Frau a. Augsburg, schw. Kreuz.
Albrecht, Part. n. Fr. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Arendt, Kfm. a. Dessau, Stadt Wien.
Baumann, Kfm. a. Großenhain, Palmbaum.
Baldauf, Kfm. a. Chemnitz, und
Bergmann, Fräul. a. Bamberg, schw. Kreuz.
Bähler, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
v. Bähr, Rent. n. Fam. a. Libau, und
Blacker, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Bav.
Brandes, Oberamt. n. Fr. a. Gütersleben,
v. d. Brinken, Baron a. Mitau, St. Hamburg.
Blinker, Fabr. a. Grimmitzschau, Restauration
des Berliner Bahnhofes.
Bähler, Kfm. a. Limbach, Stadt Wien.
Berchtel, Schuldir. a. Dresden, und
v. Bose, Frau a. Erfurt, Stadt Dresden.
v. Blaudow, Colleg. Secretair a. St. Petersburg,
Hotel de Pologne.
Bauer, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
Correll, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
v. Danfmann, Baron, Kgbef. a. Gordenitz, u.
Dersch, Restaur. a. Dresden, Stadt London.
Delesskamp, Kfm. a. Bremen.
Düres, Senator n. Familie a. Bremen, und
Dmitrief, Colleg. Assessor a. Pensa, S. de Pol.
Douglas, Student a. Neu-York, S. de Prusse.
v. Gidly, Oberlieut. n. Familie u. Bedg.
a. Pirna, Hotel de Prusse.
Engelmann, Obef. a. Fr. a. Breslau, St. Rom.
Faber, Frau a. Berlin, Palmbaum.
Frankl, Kfm. a. Wien, Stadt London.
Feist, Kfm. a. Augsburg, Restauration des Ber-
liner Bahnhofes.
Falle, Chemiker a. Arnstadt, Stadt Gotha.
Friedt, Kfm. a. Daubitz, weißer Schwan.
Frische, Berwalter a. Bamberg, weißer Schwan.
Gammersbach, Kfm. a. Berlin, und
Gräse, Landw. a. Halle, Palmbaum.
v. Gültensobde, Confistorialpräsident n. Fam.
a. Riga, Stadt Rom.
Grimm, Kunngärtner a. Bamberg, schw. Kreuz.
Glang, Obef. a. Herzow, Stadt Hamburg.
Gehrte, Priv. a. Fallingb., w. Schwan.
Großmann, Rent. n. Frau a. Breslau, und
Geyer, Oberlehrer a. Dresden, St. Dresden.
Günther, Kfm. a. Harburg, Hotel de Pologne.
Hörstadius, Advocat a. Upsala, S. de Pologne.
Haag, Fabr. a. Augsburg, und
Huber, Kfm. a. Hanau, Hotel de Russie.
Huske, Dr. phil. a. Zwätzen, Palmbaum.
Henschel, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.</p> | <p>Hudrig, Frau a. Proßlein, halber Mond.
Hirschberg, Geh.-Rath a. Königsberg, St. Nürnberg.
Hoffmann, Kfm. n. Frau a. Hamburg, Hotel
de Baviere.
Hermes, Pastor a. Ampfurth, und
Herrmann, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
Heine, Wollh. a. Benzlau, Stadt Wien.
Jez, Land. a. Wolfenbüttel, Palmbaum.
Krause, Kfm. a. Berlin.
Konrich, Kfm. a. Oldenburg, und
Kruze, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
v. Krehmer, Fräul. a. Dresden, und
Kohn, Kfm. a. Augsburg, Stadt Rom.
Kücken, Hofcapellmstr. n. Frau a. Stuttgart,
Hotel de Baviere.
Künzel, Fabr. a. Grimmitzschau, Restaur. des
Berliner Bahnhofes.
Keliß, Hotelier a. Dresden, Lebe's S. garni.
Kabezy, Frau n. Tochter a. Warschau, weißer
Schwan.
Lauter, Kfm. a. Bernburg, und
v. Levehou, Graf a. Potsdam, Palmbaum.
Laufohn, Priv. n. Frau a. Petersburg, Stadt
London.
Lange, Kfm. a. Grimmitzschau, Rest. des Ber-
liner Bahnhofes.
Lix, Erzherzogin a. Colmar, Stadt Gotha.
Lüders, Fräulein a. Dresden, S. de Prusse.
Leprince, Buchdr. a. Paris, Stadt Dresden.
Mathis, Beamter a. Kirchberg, St. Freiberg.
Mainz, Rent. n. Frau a. London, Hotel de
Pologne.
Müller, Landwirth n. Sohn a. Schmiedefeld,
blaues Roß.
Meyer, Kfm. a. St. Petersburg, S. de Prusse.
Menco, Stud. a. Bukarest, und
Meyer, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Rom.
Michel, Kfm. a. Döbeln, goldnes Sieb.
Mennig, Kfm. a. Götting, schwarzes Kreuz.
Müller, Frau a. Demmin, Stadt Nürnberg.
Müller, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
Nehlich, Ingen. a. Halle, Stadt London.
Nollain, Kfm. a. Zwickau, Stadt Götting.
Otto, Prof., Staatsrath n. Gemahlin a. Kopen-
hagen, Palmbaum.
Oberreit, Kfm. a. Chemnitz, halber Mond.
Oberbeck, Frau a. Althaldensleben, S. de Bav.
Pasangé, Kunstldr. a. Wien, Stadt Nürnberg.
Prendergast, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Pouwien, Offiz. a. Wien, Stadt Hamburg.
Philippsohn, Kfm. a. Breslau, Stadt Götting.</p> | <p>Rudolph, Fräul. a. Neusalza, und
Reubke, Buchdruckereibes. a. Berlin, Palmbaum.
Reißner, Amtsrath, Kgbef. a. Snodan, St. Rom.
Rungstedt, Kfm. a. Piesnitz, und
Rüssel, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.
Rufele, Rent. n. Familie a. London, Hotel
de Pologne.
Seelye, Student a. Neu-York, S. de Prusse.
Seidel, Kfm. a. Glauchau, blaues Roß.
Schram, Rathsherr a. Upsala,
Stockton, Amerik. General-Consul n. Gemahlin
a. Dresden, und
Seiditz, Kaufm. n. Fam. a. Berlin, Hotel de
Pologne.
Streibloß, Kfm. a. Münster, und
Schröter, Kfm. a. Götting, schwarzes Kreuz.
Schwarze, Obef. a. Dresden,
v. Schleinitz, Baron a. Magdeburg, und
Süßrath, Dr. med. a. Bismar, Stadt Nürnberg.
Siewers, Kfm. n. Frau a. Berlin, Hotel de
Baviere.
v. Schlippe, Hofrath a. Moskau, und
Seifert, Insp. a. Störmthal, Stadt Hamburg.
Spengler, Kfm. a. Grimmitzschau, Restaur. des
Berliner Bahnhofes.
v. Stravinsky, Rent. n. Fam. a. Petersburg,
Lebe's Hotel garni.
Schlobach, Kfm. a. Riesa, weißer Schwan.
Storck, Rabbiner a. Tarnowitz, Stadt Götting.
Teichendorf, Kfm. a. Berlin, Restauration des
Berliner Bahnhofes.
v. Torney, Gräfin m. Bedg. a. Lüneburg, schw.
Kreuz.
Tagler, Oberleutn. nebst Frau a. Zwickau, St.
Nürnberg.
Teufcher, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Urban, Kfm. n. Fr. a. Berlin, S. de Baviere.
Valentin, Kfm. a. Berlin, und
Valentin, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Videreg, Stud. a. Kopenhagen, Stadt Rom.
Wägel, Tuchfabr. a. Piesnitz, und
Wagner, Kfm. a. Reichenbach, Restauration des
Berliner Bahnhofes.
Windhoff, Kfm. a. Barmen, Hotel de Prusse.
Wagner, Fabr. a. Grimmitzschau, 3 Könige.
Wiegand, Oberamt. a. Neuhaldensleben, und
Webster, Commerz.-Rath n. Frau a. Schwyzfeld,
Hotel de Baviere.
Werner, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Zernial, Dr., Sanitätsrath n. Frau a. Neu-
haldensleben, Hotel de Baviere.</p> |
|---|--|--|

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers d. 1. Juli Ab. 6 U. 15° R.

Händels Bad in der Parthe. Temper. des Wassers d. 1. Juli Ab. 6 U. 15° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag
ausgenommen. — Die in den Sonnentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Lageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionsloca: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Lageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

